



Kunst und Food  
für Erstis



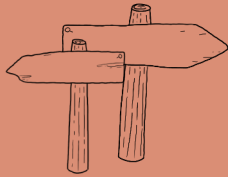


# Inhaltsverzeichnis

Unikino Lumière	2
Heimatbar	3
Café Bloggers	4
Logans	6
Blauer Engel	7
Dom	8
Milk and Honey	10
Café Français	11
Bismarckturm	12
Zebra Kino	14
Biergarten Inselhotel	16
Heinrich	18
Imperia	20
Stadtkind	22
Einstein Bar	24
Pano	26
Adressen	27
Dein Lieblingsort	29

# Bevor es los gehen kann...

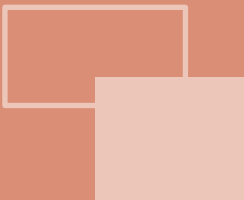
Noch ein paar Hinweise für das Durchstöbern unseres Flyers:



Die Wegweiser zeigen euch in welcher Richtung sich weitere Punkte aus unserem Flyer befinden. Dafür haben wir sie so angelegt, als würdet ihr vor dem im Flyer aufgeschlagenen Ort stehen.



Für alle, die zum Studium einen kleinen Ausgleich suchen: Wenn ihr wollt könnt ihr euch ganz altmodisch mit Stiften eurer Wahl austoben und unseren Lieblingsgebäuden nach Wunsch Farbe verleihen... Für Mandalas ist man ja nie zu alt oder?



Die Texte im hellen Rahmen sind unsere persönlichen Erfahrungen und Geschichten, welche wir mit euch teilen möchten; Von Studi zu Studi.

Die farblich hinterlegten Texte sind von uns mit historischen, architektonischen oder kunstgeschichtlichen Informationen für euch verfasst, welche wir sorgfältig recherchiert haben.



# Unikino Lumière

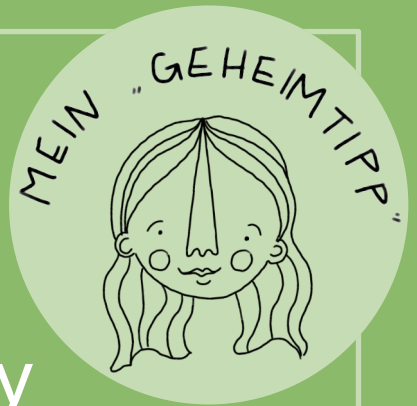


Dienstagabend ist Kino-Abend!

Denn immer dienstagsabends um 19 Uhr verwandelt die Hochschulgruppe Lumière Unikino den Hörsaal R513 in einen Kinosaal und lädt uns dazu ein, zusammen die verschiedensten Filme anzuschauen. So habe ich durch das Unikino schon den ein oder anderen guten Film kennengelernt, von dem ich vorher noch nie gehört hatte. Die Filme werden, sofern möglich, immer in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt. Dadurch ist für jede/n etwas dabei. Und das Beste kommt noch: Der Eintritt ist für uns Studis kostenlos! Getränke und Snacks können selbst mitgebracht, aber auch vor Ort günstig gekauft werden. Auch für Sitzpolster ist meist gesorgt, da die Hörsaalstühle bei langem Sitzen ja doch recht unbequem werden können. Weitere und aktuelle Infos sowie das jeweilige Kinoprogramm fürs Semester findet ihr auf der Internet Seite der Uni Konstanz oder auch auf dem Instagram-Account des Lumière Unikinos.

Außerdem hängen jede Woche im Foyer der Uni neue Plakate zum jeweiligen Film der Woche aus.



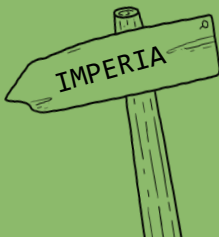


# Milk & Honey

Das Milk&Honey habe ich wirklich viel zu spät entdeckt - vielleicht kommt es mir deshalb auch wie ein Geheimtipp vor. Es liegt ein wenig abgelegener, in einer hübschen Altstadtgasse hinter Karstadt, und auch wenn man davorsteht sticht es als Reihenhaus nicht direkt ins Auge. Innen ist das kleine Café aber wunderschön eingerichtet und auch draußen sitzt man schön. Bunt zusammengewürfelte Stühle und Tische, viel Kunst und ein Klavier in der Ecke machen es gleichzeitig total gemütlich und stilsicher.

Von selbstgemachtem Eis über Kaffee und Kuchen zu kleineren Mahlzeiten und Cocktails wird man hier immer fündig. Es ist auch eines der wenigen Cafés, die bis in den Abend hinein geöffnet haben. Für mich besticht das Milk&Honey mit seinem familiären, heimeligen Ambiente und der leckeren Auswahl - hier ist übrigens vieles vegetarisch und vegan!

Witziger Sidefact: Früher hieß das Haus „Granatapfel“!

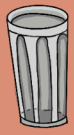




Passender könnte der Name nicht sein: Die Heimatbar ist über die Jahre zu der Location für Geburtstage, Klausurphase-Abschluss Partys und der Platz für ganz gewöhnliche ein, zwei, drei, vier... Na - obligatorische Bierchen geworden. Ihr wisst ja, wie's ist. Direkt zum Eingang der Altstadt lädt der alte Gewölbekeller einfach zum gemütlichen Zusammensitzen ein, ist immer gut besucht und absoluter Kult! Am liebsten trinken meine FreundInnen und ich hier ein paar Ründchen Apfelstrudel, bevor wir uns dann auf den Heimweg machen. Aber: Bargeld nicht vergessen!



# Heimat Bar



Das Gebäude, in dem heute die Heimatbar unterkommt, taucht namentlich schon vor 700 Jahren auf. Der historische Gewölbekeller diente unterschiedlichen Zwecken, bis er 1988 als Bar, wie wir sie heute kennen, genutzt wird. Die Heimat gilt als Szene Kneipe in unserem Städtchen, das neben unendlich vielen Weinstuben nun die erste echte Bar verzeichnen kann!

### Fun Facts:

Hier wird erstmals das Flaschenbier von Becks ins Sortiment genommen und ein Wort an die KonstanznerInnen geführt, über das wir uns heute noch freuen... Happy Hour!

Im Sommer hat der Biergarten direkt vorm Eingang extra lange geöffnet. Warme Nächte mit kühlem Bier sind also garantiert!





# but first coffee

## Café Bloggers

Mit der Lage am Stephansplatz besticht das Bloggers auch durch den Altstadt-Flaire und die Aussicht auf eine der ältesten Kirchen in Konstanz. Die frühchristliche Sankt Stephanskirche, welche im 12. Jahrhundert zu einer romanischen Säulenbasilika und im 15. Jahrhundert dann zu einer Stiftkirche umgebaut wurde, ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Im Jahr 1428 wurde die Kirche durch einen wuchtigen Turm ergänzt. Noch heute kann man die verschiedenen Kunstepochen, die in der Architektur der Kirche koexistieren, bei einem Besuch bewundern. Zum Beispiel kann die helle Stuckdecke im Chor der Kirche dem Barock zugeschrieben werden, genau wie die Obergadenfenster oder das von Franz Ludwig Hermann geschaffene Deckengemälde „Anbetung des Lammes“. Hans Morinck, ein niederländischer Bildhauer und Vertreter der Renaissance und des Barocks, hat den Chor der Kirche gestaltet. Weitere bemerkenswerte Details lassen sich bei den Akardenbögen und auf den Achtecksäulen finden.



Wer mal richtig fancy frühstücken will und vielleicht auch das ein oder andere ästhetische Foto davon machen möchte, ist im Café Bloggers genau richtig. Innen ist es mit vielen Pflanzen und Leuchtschriftzügen im Boho Stil eingerichtet und außen sitzt man im Sommer, geschützt von einer dichten Hecke, in einem blühenden Innenhof.

Das Bloggers hat eine breite Auswahl an süßen und herzhaften Frühstücksspeisen und fast alles kann auf Wunsch vegan oder vegetarisch bestellt werden. Meine typische Bestellung hier sind die vegetarischen Breakfast Tacos und ein Iced Coffe. Mega lecker ist übrigens auch das French Toast.

Insgesamt ist das Café bestimmt nicht das günstigste, aber dafür reicht eine Portion auch als Frühstück und Mittagessen... und ich würde behaupten, so ästhetisch ist wohl kein anderes Café in Konstanz.





Im Logans City im Herzen der Altstadt findet ihr ein original irisches Interieur, das 1993 in einem Container nach Konstanz gebracht und einbaut wurde. Das Logans Seerhein, der Schwesternpub auf der anderen Seite des Rheins, findet heute Platz in einem historischen Haus, das 1895 errichtet wurde. Das Old Mary's ist der älteste Irish Pub der Stadt. Als es 1973 eröffnet wird, steht auf der Speisekarte nur Pizza! Heute verwöhnen die Besitzer uns StudentInnen mit 20% Studi-Rabatt.



## Logans am Seerhein

Als mein Vater, der ursprünglich aus Irland kommt, mich das erste Mal in Konstanz besucht hat, musste ich natürlich den Ort meines Studiums mit einem authentischen irischen Pub begründen. Gut also, dass es in Konstanz einige zur Auswahl gibt! Hier gibt es neben gutem Essen und Trinken besondere Events, wie Abende mit Live Musik, Bingo oder das berühmte Pub Quiz.

Tipp: Meine Bestellung ist Guinness. Immer!



MEINE LIEBLINGSBURGER

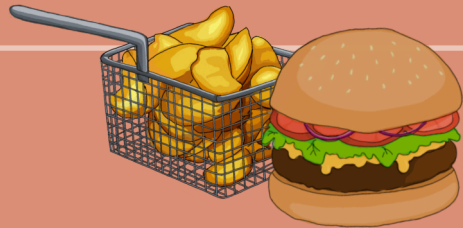


Blauer Engel

# Dom

Im ältesten Stadtteil von Konstanz, der Niederburg, liegt das beliebte Burgerrestaurant DOM. Neben diesem Namen lässt auch die neugotische Außenfassade noch erahnen, dass es sich bei dem Gebäudekomplex um eine ehemalige Kirche handelt. Genannt St. Johann, gehört sie zusammen mit St. Stephan zu den ältesten Kirchen von Konstanz und wurde um 950 geweiht. Im Zuge der Säkularisierung wurde St. Johann jedoch 1816 aufgelöst und das prunkvolle Inventar an umliegende Kirchen verteilt, woraufhin die Kirche erst zur Bierbrauerei, dann zur katholischen Herberge, und schließlich zum Hotel mit Restaurantbetrieb umgebaut wurde, wofür auch der Kirchturm weichen musste. Das ehemalige Kirchenschiff ist aber noch erhalten. Dieses wurde und wird heute für verschiedenste Anlässe, wie beispielsweise Kunstausstellungen, genutzt.

Auch im Inneren des Restaurants sind die alten Mauern des Gebäudes teilweise sichtbar und schaffen zusammen mit der modernen Einrichtung eine gemütliche Atmosphäre. Für den Sommer gibt es aber auch eine schöne Terrasse, auf der kalte Getränke und die leckeren Burger gesnackt werden können. Was ich besonders beim DOM mag, sind die bei allen Burgern frei auswählbaren Burgerpatties. Dadurch gibt es besonders für VegetarierInnen (wie mich :)) viele Optionen beim Zusammenstellen der Burger. Zusätzlicher Pluspunkt: Es wird viel Wert darauf gelegt, Zutaten und Getränke von regionalen Herstellern zu beziehen!



# Blauer Engel

COCKTAIL-TIPP



Hier war ich das erste Mal in einer Bar in Konstanz und hatte einen echt schönen Abend. Kleiner Tipp, unter der Woche findet man hier gut einen Platz. Der Blaue Engel ist auf jeden Fall ein Ort, an dem sich das Wiederkommen lohnt!



Ein paar Straßen weiter befindet sich der Münsterplatz. Die Gebäude um den Münsterplatz herum dienten früher zur Unterbringung des Personals des Assistenten des Bischofs, den Domherren und den Geistlichen. Der Bischof selbst hatte seine Residenz an der Stelle des heutigen Pfarrhauses Konstanz (beim Pfalzgarten). Einige Gebäude und Innenhöfe sind bei Führungen der Tourist-Information öffentlich zugänglich, da es dort verschiedene historische Elemente zu entdecken gibt, wie zum Beispiel den Renaissancehof in der Gerichtsgasse. Im Lindenhof (begebar vom Kuhgässchen aus) lässt sich ein Blick auf einen herrschaftlichen Stadtsitz erhaschen, da dieser zu Beginn erst bürgerlich war und dann zur Domdekanei wurde. Beim „Haus zur Kunkel“, Münsterplatz Nr. 5, sind Weberfresken, Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert, erhalten.





# Café Français



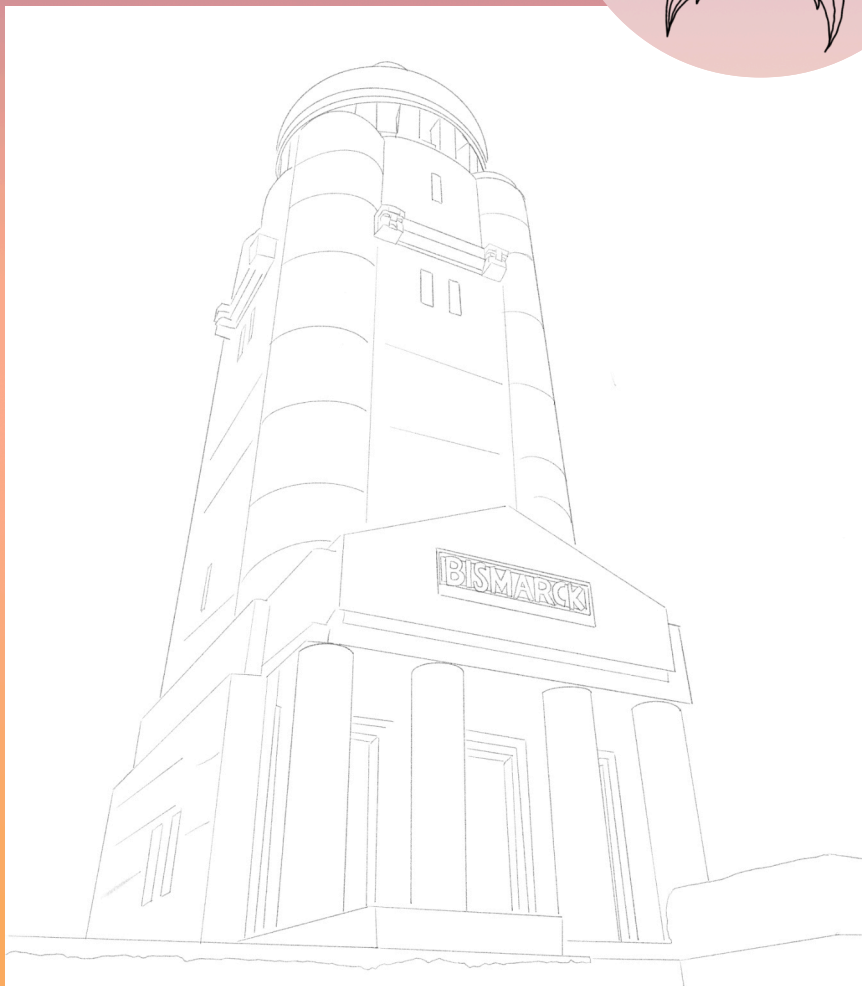
Zentral beim Zähringerplatz gelegen, bietet das kleine aber feine Café Français die perfekte Anlaufstelle für ein leckeres Frühstück oder einen Mittagssnack: Ihr bekommt hier ofenfrischen Baguettes, deren Belag ihr aus unterschiedlichen Wurst- und Käsesorten, Ei oder Gemüse auswählen und nach Belieben untereinander kombinieren könnt. Mein persönliches Highlight aber sind die süßen Backwaren. Leider bin ich noch nicht dazu gekommen, alle Croissant-Varianten zu probieren (weil es einfach unglaublich viele sind), kann aber besonders das klassische Schokocroissant jedem ans Herz legen. Möchte man die authentisch französischen Backwaren bei einem leckeren Kaffee vor Ort genießen, sind im Café einige kleinere Tischchen zu finden, die meiner Erfahrung nach für jeweils zwei bis drei Leute Platz bieten.

Mein Tipp: Wer noch etwas von den süßen Leckereien haben möchte, muss früh da sein – sie sind oft schon gegen 10 Uhr ausverkauft!



Der Sonnenuntergang hinter dem Bismarckturm ist das mit Abstand meistfotografierte Motiv von mir...

SCHÖNER SONNENUNTERGANG





# Bismarckturm



Der Bismarckturm auf dem Raiteberg in Konstanz ist einer von 265 als Andenken an Otto von Bismarck gebauten Türmen. Dieser 1911/1912 aus Beton gebaute Turm sollte als Grenzmonument dienen und wurde am 18.10.1912 eingeweiht. Er ist mit seinen insgesamt 22,80m Höhe der höchste Bismarckturm in Baden-Württemberg. Der obere Teil des Turms besteht aus einem 5,90m hohen Aufsatz, welcher auf 16 Pfeilern gestützt ist. An diesem Ort befinden sich auch sechs Feuerschalen, welche zu Ehren Bismarcks am 1. April und zur Sommersonnenwende angezündet wurden. Beim Betreten des Turms, empfängt eine Büste von Bismarck aus Bronze die Besuchenden. Der Hintergrund wird durch ein Goldmosaik geschmückt. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich eine Büste mit dem Bismarck-Wappen. Um auf die Aussichtsplattform zu gelangen, welche zwischen April und Oktober bei entsprechenden Wetterbedingungen für Besuchende geöffnet wird, müssen 106 Stufen bis zur fünften Etage des Turms erklommen werden. Darum kümmern sich die Mitglieder der Seehasen, für welche der Turm als Vereinsheim dient.



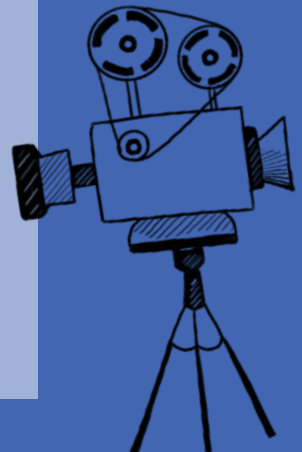
# Z e b r a

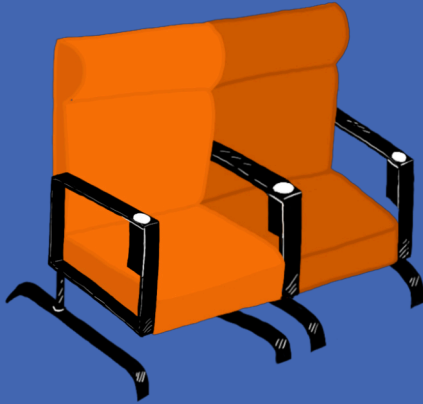


Unter dem Motto „Andere Filme anders zeigen“ präsentiert das Zebra Kino seit 1984 internationale, aktuelle, klassische oder außergewöhnliche Filme. Besonders ist aber nicht nur ihr Programm: Das kleine Kino findet Platz im Chérisy-Areal, in einem ehemalig französischem Truppenkino.

Das Zebra Kino entspringt der Idee einer StudentInnengruppe, die den Film in den 80ern wieder beliebt machen wollen. Ganz ehrenamtlich entsteht also ein Verein, der uns trotz Umzügen und sehr begrenzter finanzieller Mittel bis heute mit fantastischen Streifen verwöhnt.

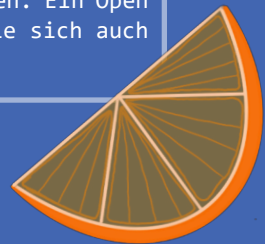
Besonders mutig finden wir, dass die jungen Studierenden schon in den 80ern versuchen Platz für Queerness zu schaffen. Aus dem queeren Filmfest „Warmer Winter“ ist heute das „Queergestreift“ Festival geworden, das uns Filme außerhalb der heteronormativen Schublade präsentiert.





# K i n o

Hinterm Kulturladen versteckt findet ihr den Eingang zum wohl charmantesten kleinen Kino in Konstanz. Das Zebra Kino verzaubert mit seinem Ambiente und zeigt dazu noch besondere Filme. An der kleinen Bar ist schnell ein kühles Getränk besorgt, um danach ganz gemütlich in den roten Sitzen zu versinken. Ein Open Space für alle und besonders für die, die sich auch für den kleinen Film begeistern.



Das noble Steigenberger Insel-Hotel, zu dem auch der Rothaus Biergarten gehört, hat eine lange Geschichte: Der Legende nach habe schon im frühen Mittelalter auf der natürlich entstandenen Insel eine Burganlage der Merowinger gestanden, in welcher sogar Karl der Große im Jahr 780 zu Gast gewesen sein soll. Ab dem 13. Jahrhundert hatten sich auf der Insel dann die Dominikaner niedergelassen und ein Kloster gebaut. Bis heute erhalten sind davon ein gotischer Kreuzgang und die Klosterkirche mitsamt mittelalterlichen Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Hier befindet sich heute der große Festsaal des Hotels.

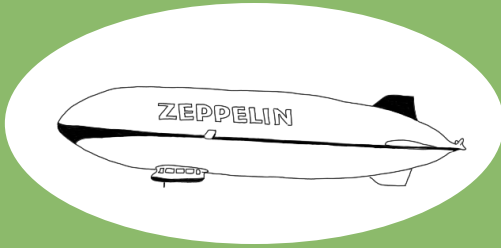
Im Laufe der Jahrhunderte beherbergte die Insel auch einige berühmte Persönlichkeiten: Neben dem Mystiker und Dichter Heinrich Suso, der Zeit seines Lebens Mönch im Dominikanerkloster war, diente der Kerker des Klosters während des Konstanzer Konzils (1414-1418) als Gefängnis für den Reformator Jan Hus.

Außerdem wurde im Jahr 1838 auf der Insel der Erfinder des Luftschiffes, Ferdinand Graf Zeppelin, geboren. Dessen Bruder gründete dann das bis heute betriebene Hotel und ließ das ehemalige Kloster dafür umgestalten.



Der Biergarten des Inselhotels hat von Frühling bis Herbst geöffnet und bietet bei Selbstbedienung verschiedene Getränke und auch biergartenstypische Snacks in einem etwas gehobeneren Ambiente. Zugegeben sind die Preise nicht unbedingt studentenfreundlich – wenn's mal was Besonderes sein darf, lässt einen aber ja vielleicht die einzigartige Lage und die wunderschöne Aussicht auf den Bodensee (und bei guter Wetterlage auch auf die Alpen) darüber hinwegsehen :).

Tipp: Ob der Biergarten geöffnet hat, hängt auch immer von der Witterung ab. Auf der Zugangsbrücke zur Insel ist ein Schild angebracht, auf dem ihr täglich sehen könnt, ob er geöffnet hat.



# Biergarten Inselhotel



# Heinrich

MEIN LERN-CAFÉ





Mein absolutes Lieblingscafé zum Lernen ist das Café Heinrich. Hier kann man sich stundenlang ungestört mit einem Kaffee in eine Nische zurückziehen und mit dem kostenlosen WLAN problemlos lernen. Drinnen und draußen lässt es sich gemütlich sitzen. Zu essen gibt es leckere Bagels, frisches Gebäck und Bowls, zu trinken von frischgepressten Säften zu Kaffee über Cocktails alles, was das Herz begehrt. Je nachdem wie das Lernen so läuft, kann man also auch direkt mit einem Aperol die Prüfungsängste verdrängen...



Das Haus liegt direkt am Münsterplatz und ist ein schön erhaltener und aufbereiteter Altbau. Der alte Name des Hauses die „Leiter“ ist übrigens immer noch auf der Hausfassade festgehalten. Neben dem Café ist der Karl Steuer Brunnen. Er wurde 1998 vom Künstler Kurt Graber zu Ehren von Karl Steuer geschaffen. Steuer war ein bekannter Fasnächtler und seinerzeit großer Bestandteil der Konstanzer Saalfastnacht. Der Brunnen wird durch einen Wasserstrahl, der aus seiner Nase fließt, gespeist. Die Widmung ist bodenseeealemännisch: *S' Wasser wo kunt us em See, me kas au drinke!*, heißt auf hochdeutsch also „Das Wasser, das aus dem See kommt, kann man auch trinken!“. Der Fastnachtsbrunnen beweist, wie sehr das närrische Treiben zum Charakter der Stadt gehört.



# Imperia

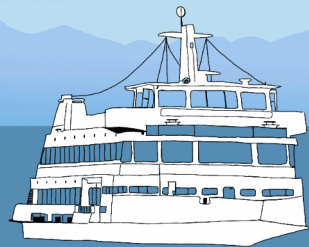


Mein Lieblingsplatz in Konstanz ist an der Imperia. Zu jeder Jahreszeit ist hier echt eine Menge los und man ist direkt am See.



Als Wahrzeichen bekannt, besticht die sich drehende Imperia im Hafen von Konstanz. Der Künstler Peter Lenk, lebhaft in Bodman, nahm mit der aus Beton gegossenen Figur Bezug auf eine der „Tolldreisten Geschichten“ Balzacs. Die neun Meter hohe Figur hält in ihrer linken und rechten Hand Figuren nach dem Abbild eines Kaisers und Papstes. Hierdurch kann auf die Mäträssenherrschaft der damaligen Zeit verwiesen werden und macht diese sichtbar.

Da Imperias Kopfbedeckung Ähnlichkeiten mit einer Narrenkappe aufzeigt und durch die Kleidung, der zwei im Gesamtverhältnis klein dargestellten Männer, wird hier von der Kurtisane das Machtverhältnis durchschaut und durchbrochen. Die durch diese verschiedenen Elemente aufgezeigte Situation, rief beim Aufstellen, fast direkt neben dem seit 1920 bestehenden Denkmal für Graf Zeppelin, 1993 einen Skandal hervor.





# Stadtkind

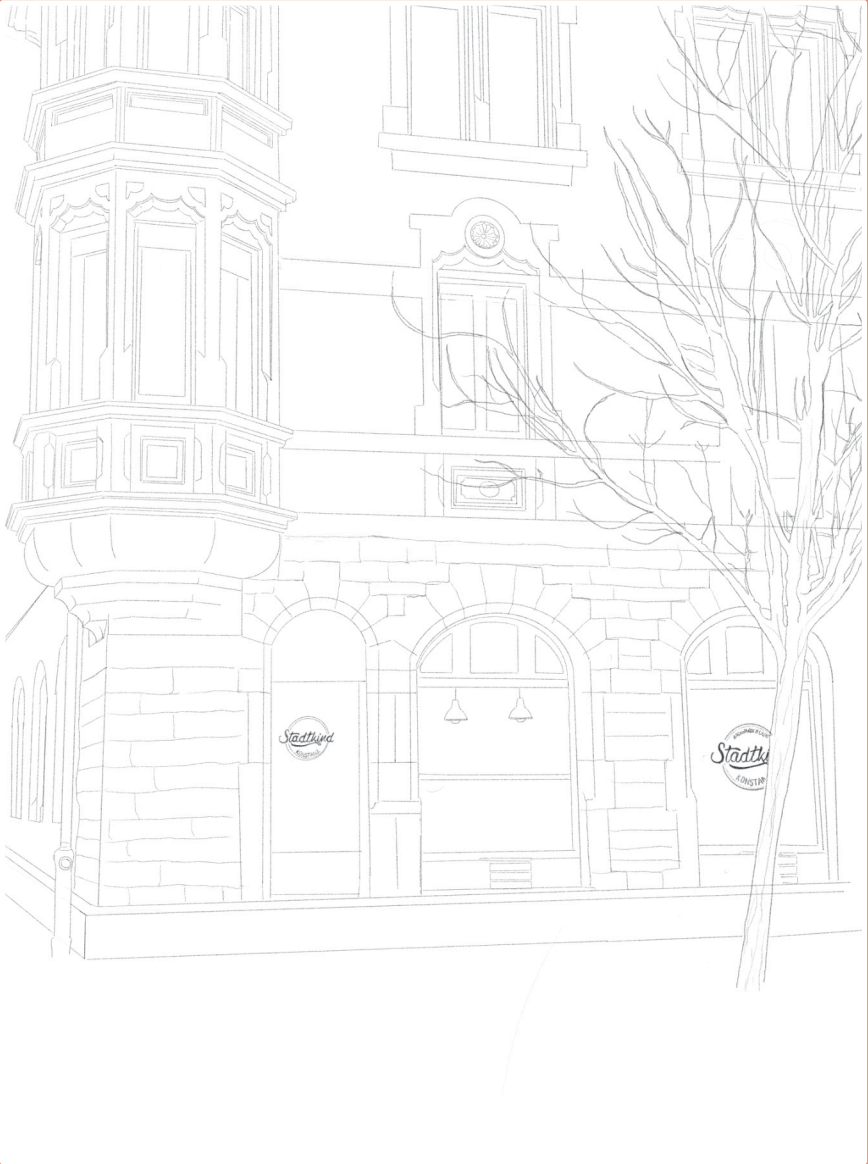
Das Café Stadtkind zählt zu meinen liebsten Spots für guten Kaffee, leckeren Kuchen und unglaublich heimische Atmosphäre. Es war nicht nur der Ort meines ersten Café Besuchs nach meinem Umzug nach Konstanz, sondern bleibt bis heute Treffpunkt für meine FreundInnen und mich. Im Frühling, Sommer und an warmen Herbsttagen sind die Sitzgelegenheiten draußen perfekt zum Sonne tanken. Im Stadtviertel Paradies viele Besuche wert!

Tipp: Besonders eure Muttis werden es lieben!

Das erste Gewerbe im Hauptladen war wohl ein kleiner Tante-Emma Laden, der danach durch eine Autovermietung abgelöst wurde. Im kleinen Laden gibt es viele Wechsel - ein Massagestudio, Juwelier und Krimskrاملaden - bis 2014 endlich das Stadtkind einzieht und die beiden Ladeneinheiten miteinander vereint.

Zum historischen Hintergrund dieses Gebäudes haben wir nicht viel gefunden. Netterweise haben wir ein paar alte Aufnahmen erhalten und wissen, dass das nun denkmalgeschützte Gebäude 1905 erbaut wurde und seit 1958 im Besitz einer Konstanzer Familie ist. Es ranken sich Anekdoten um das Haus: so soll dort, wo wir jetzt unsere Jacken aufhängen, mal ein Panzer gesteckt haben.

Fakt: Im hinteren Anbau klappt ein kleines Loch durch die Wand in den Raum hinein. Das diente wohl einem ehemaligen Juwelier, der hier ansässig war: durch das Loch hatte er einen geheimen Blick auf den Laden und konnte so vermeintlichen DiebInnen auf die Finger schauen.

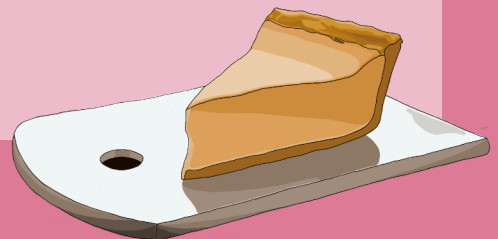




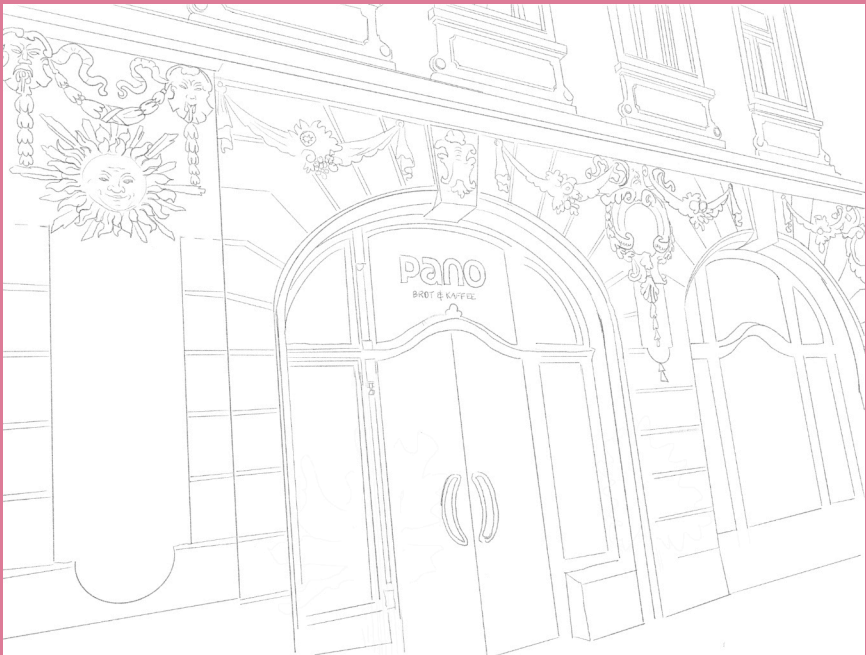
# Pano

Das Pano ist ein Café an der Marktstätte in Konstanz, welche der größte Platz in der Altstadt war und heute noch ist. Neben dem Pano in dem Gebäude, in dem heute die Postfiliale ist, war ab 1616/1617 das Heilig-Geist-Spital. In diesem Gebäude sind heute noch Wandmalereien erhalten. Das Spital zog dann etwa zwei Jahrhunderte später in das ehemalige Augustinerkonvent um. Heute ist die ursprüngliche Spitalstiftung durch zum Beispiel die Spitalkellerei noch in Konstanz zu finden. Ein Wandel in der Marktstätte folgte Ende des 19. Jahrhunderts, bei dem auch die Fassaden verschiedener Häuser erneuert wurden. So auch beim Gasthaus „Krone“, in dem sich heute das Pano befindet.

Diese erneuerte Fassade ist eine Louis XIV Fassade. Ebenfalls eine beeindruckende Fassade schmückt das alte Oberpostdirektionsgebäude, das Haus gegenüber des Panos, welches eine Neorenaissancefassade mit Figurenschmuck trägt. Weiter oben auf der Marktstätte steht der Kaiserbrunnen. Dieser wurde 1898 von einem Konstanzer Kaufmann gestiftet. Allerdings gingen die Originalfiguren während dem zweiten Weltkrieg verloren und so beauftragte die Stadt das Künstlerehepaar Rumpf zu Beginn der 1990er Jahre, neue Figuren anzufertigen.



Im Pano war ich mit meiner Mom bei meinem Umzug nach Konstanz im Winter, um Chai-Latte zu trinken und Kuchen zu essen. Mein persönlicher Favorit: Spekulatius-Käsekuchen!



# Einstein Bar



Etwas unscheinbar sieht die Einstein-Bar von außen zwar aus, aber durch eine enge Treppe kommt man schnell nach unten in den Keller - und da ist immer etwas los. Den Fußboden und die Wände schmücken hunderte von Polaroidfotos - denn jeder Gast darf sich mit der bareigenen Polaroid-Kamera verewigen lassen. Immer wieder gibt es auch coole Gewinnspiele und ein hauseigenes Radler, das Steini.

An dem alten Gewölbekeller kommt wohl kein Konstanzer Studi vorbei, der durch die Straßen zieht. Ich liebe die Einstein-Bar gerade dafür, dass ich mich hier an einem gemütlichen Abend mit FreundInnen auf ein Radler und Kartenspiele treffen kann und genauso gut mit Shots und Cocktails versumpfen kann.

Die Bar liegt in der Altstadt direkt am Augustinerplatz. Auf dem Platz gibt es nicht nur schöne öffentliche Sitzgelegenheiten, sondern auch den Blätzle Brunnen und das schon seit 1968. Er zeigt die alten Konstanzer Fastnachtsgestalten „Blätzlebeue und Hemdglonker“ und wurde als Wahrzeichen der Konstanzer Straßenfastnacht errichtet.

$$\begin{aligned}
 & (x + \sin(\frac{\pi}{4})) \log(1-x) \\
 & (1-x^4) \sum_{i=2}^{\infty} \frac{1}{i} a^i b^i (b+c) \\
 & \left\{ \frac{xx+yy}{xy} a^4 \cdot \frac{5}{4} \cdot \frac{9}{4} \right\} 37-4 \\
 & \div \sqrt{2} \frac{\infty}{3} * \\
 & >P MS^{(4)} \frac{ab}{7^a+3^b} \sqrt{\frac{1}{3} ab}
 \end{aligned}$$



Hier ist Platz für deinen  
Lieblingsort



# Adressen

Lumière Uni Kino  
dienstags, 19.00 Uhr  
R513, Universität Konstanz

Heimat Bar  
Schreibergasse 2  
78462 Konstanz

Café Bloggers  
Sankt-Stephans-Platz 25  
78462 Konstanz

Logans  
Reichenaustraße 2  
78467 Konstanz

Blauer Engel  
Sankt-Johann-Gasse 4  
78462 Konstanz

Dom  
Brückengasse 1  
78462 Konstanz

Milk&Honey  
Neugasse 13  
78462 Konstanz

Einsteinbar  
Hussenstraße 17  
78462 Konstanz

Café Français  
Theodor-Heuss-Straße 34  
78467 Konstanz

Bismarckturm  
Raitebergweg 45  
78464 Konstanz

Zebra Kino  
Joseph-Belli-Weg 5  
78467 Konstanz

Biengarten Inselhote  
Auf d. Insel 1  
78462 Konstanz

Heinrich  
Zollernstraße 26  
78462 Konstanz

Imperia  
Hafenstraße  
78462 Konstanz

Stadtkind  
Brauneggerstraße 31  
78462 Konstanz



